

2009



2016

KÜNSTLERHAUS IM SCHLOSSGARTEN E.V. FREIER VERBAND ZAHNTECHNISCHER LABORATORIEN E.V. EINE SYMBIOSE



Zur Geschichte des Künstlerhauses

Im Jahre 1892 wurde dieses Gebäude als Amtsgericht auf Veranlassung des Amtsverwalters Werner und mit Genehmigung der Hamburger Bürgerschaft in die unmittelbare Nähe zum Schloss Ritzbüttel errichtet.

Nach einer Verlegung des Amtsgericht im Jahre 1904 in die Cuxhavener Deichstraße, wurde in unserem heutigen Künstlerhaus das Katasteramt eingerichtet.



Cuxhaven, den 18. August 2016

Vorwort

Der Verein „Künstlerhaus im Schlossgarten e.V.“ – KIS – wurde im Jahr 2009 gegründet und als gemeinnützig in das Vereinsregister eingetragen. Damit trat KIS die Nachfolge an des bis dahin agierenden Vereins „Künstlerhaus Cuxhaven“ der durch Mehrheitsbeschluss seiner Mitgliederversammlung aufgelöst worden war.

Vereinsziele

Wir bauen eine Brücke zwischen unseren Gastkünstlern und den Menschen aus dem Landkreis und der Stadt Cuxhaven. Ein Schwerpunkt unseres Vereins liegt in der Förderung des künstlerischen Nachwuchses. Wir möchten begabte Absolventen der Kunsthochschulen und Akademien am Beginn ihrer künstlerischen Karriere unterstützen und begleiten, indem wir ihnen Ateliers und Wohnräume zur Verfügung stellen, einen kollegialen Austausch pflegen, Kontakte vermitteln und am Ende ihrer jeweils dreimonatigen Schaffenszeit eine Ausstellung ihrer in Cuxhaven geschaffenen Werke organisieren. Durch den Kontakt mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern tragen wir zu einer Internationalisierung der Kunst in unserer Region bei und erreichen zugleich, dass sich der gute Ruf unserer schönen und gastfreundlichen Stadt am Tor zur Welt in eben dieser Welt ausbreitet.

Inzwischen haben mehr als fünfzig Künstlerinnen und Künstler jeweils drei Monate im KIS gewohnt und gearbeitet.

Ein besonders erfreulicher Besuch war der mehrtägige Aufenthalt der Absolventen der Hamburger Hochschule für bildende Künste (Foto). Sie kamen unter der Leitung ihrer Professorin Gesa Lange zu einem Lehrgang ins KIS und stellten dabei die Kapazitäten des Künstlerhauses auf eine spannende Belastungsprobe.

Es wurde der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, die immer wieder aufgefrischt wurde durch junge Gäste aus der Hochschule, die in Cuxhaven auf die Suche gingen nach künstlerischer Inspiration.

Symbiose als Problemlösung

Es wäre bedauerlich, wenn Cuxhaven kein Künstlerhaus mehr hätte. Mit dieser lapidaren Feststellung ging eine Handvoll Überlebender des aufgelösten Künstlerhauses Cuxhaven auf die Suche nach einer Lösung.

Es war kein Zufall, dass einige unter ihnen Mitglieder des „Freien Verbandes Zahn technischer Laboratorien e.V.“ (FVZL) waren. Denn auch dieser Verband war – wenngleich auf einem anderen Gebiet – auf der Suche nach Lösungen, nach Freiheit, Gerechtigkeit und Eigenverantwortung.

So wurde der FVZL-Bundesvorsitzende Herbert Stolle zum Vorsitzenden des „Künstlerhauses im Schlossgarten“ gewählt. Der Grafik-Web-Designer Jan Eckardt, der für den FVZL die Homepage betreut, wurde der 2. Vorsitzende des KIS, Hanne Veit, eine frühere Verbandssekretärin des FVZL, übernahm die Aufgabe der KIS-Schatzmeisterin und wurde zur Ansprechpartnerin der jungen Künstlerinnen und Künstler, die gerne in Cuxhaven arbeiten wollen.

Mit einem herzlichen Dankeschön wenden wir uns an alle, die auf die unterschiedlichste Weise daran beteiligt waren, dass das „Künstlerhaus im Schlossgarten“ so erfolgreich weiterbestehen konnte. Das sind u. a. die Tischlerei Barbrack, die Firma Elanco, Ursula Hentschel und Marlis Kahlsdorf, der Gerüstbau Süß, die Malerei Stolle (Inh. Peter Wieberneit), die Druckerei Wöbber, Glas Veit und die Stadt Cuxhaven.

Erreichbarkeits-Daten

Künstlerhaus im Schlossgarten e. V. (KIS)
Im Schlossgarten 4, 27472 Cuxhaven

Geschäftsstelle: „Freier Verband Zahn technischer Laboratorien e. V.“ (FVZL)

Neue Reihe 33, 27472 Cuxhaven

Tel. 04721/5544 11, Fax 04721/5544 12

Die FVZL-Bundesgeschäftsstelle ist wochentags von 9.00–12.00 Uhr für alle Anrufer erreichbar.

E-Mail: vorstand@kis-cuxhaven.de

info@fvzl.de

Herbert Stolle

info@janeckhardt.de

Jan Eckhardt

hanne1veit@gmail.com

Hanne Veit

Tel. 04721/4237050

Hanne Veit

Internet: www.KIS-Cuxhaven.de

www.fvzl.de / www.herbert-stolle.de

www.janeckhardt.de

Stadtsparkasse Cuxhaven

IBAN: DE91 2415 0001 0000 1815 60

BIC: BRLADE21CUX



Die neue Bundesgeschäftsstelle des „Freien Verbandes Zahn technischer Laboratorien e. V.“ (FVZL) war 100 Jahre lang das Stabsgebäude der Deutschen Marine. Es wurde zu einer modernen Wohnanlage umgestaltet. Um dem „Künstlerhaus im Schlossgarten e.V.“ (KIS) wirkungsvoll helfen zu können, stellt ihm der FVZL seine perfekt organisierte Bürotechnik und -anlage zwecks Mitnutzung zur Verfügung.



Telefon, Fax, Farbkopierer und die gesamte Computertechnik des FVZL sichert die bürokratische Seite des Künstlerhauses.



In dem Archiv des FVZL ist Platz genug für die Geschäftsunterlagen des KIS.



Der Konferenzraum des FVZL kann auch dem KIS als Tagungsstätte dienen.

Vernissage: Cuxhavener Kuriositäten



Zwei unserer Stipendiaten 2016 heißen Nana Bastrup und Matvey Slavin. Nana ist Dänin und kommt aus Kopenhagen. Matvey ist ein in St. Petersburg geborener Russe. Kennengelernt haben sich die beiden Künstler während ihres Kunststudiums in Hamburg. Sie sind seitdem ein Paar und haben sich inzwischen unter dem Titel „ENFANTS TERRIBLES“ in der Kunstszene einen Namen gemacht. Ihre einzelnen und gemeinsamen „Laufbilder“ und „Digitale Gobelins“ sind stets autobiographisch und thematisieren spielerisch die Kunstbetriebsmechanismen sowie die Kunstgeschichte. Erlebte Situationen und begegnete Persönlichkeiten werden überspitzt in realistisch-reproduzierte Räume eingefügt. Sie werden durch feine „chirurgische“ Eingriffe manipuliert, so dass sie choreographisch und mit Farbreimen auf der Kunstszene einen neuen Lebenslauf bekommen.



Die Kandidaten der Fraktion „Die Cuxhavener“ wurden von dem KIS-Vorsitzenden Herbert Stolle (links) herzlich begrüßt.



Mit professioneller Hilfe durch die Gerüstbaufirma Süß konnten die „ENFANTS TERRIBLES“ mit ihrem selber entworfenen Werbeschild weithin sichtbar auf die Vernissage am 14. August 2016 aufmerksam machen.



Immer wieder fanden sich – verstreut auf alle vier Ausstellungsräume – diskutierende Besuchergruppen zusammen.

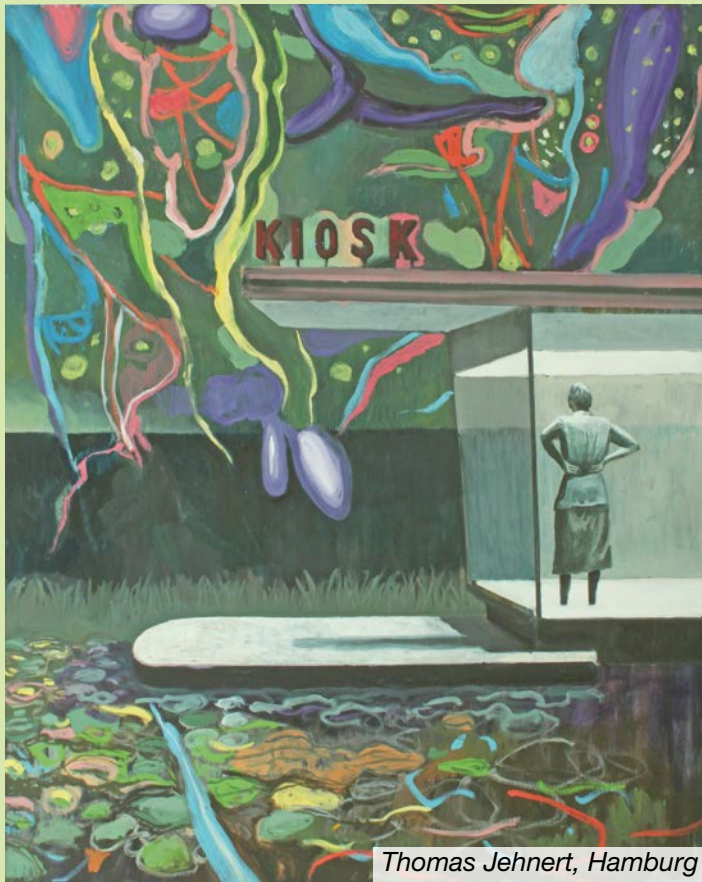
Für eine ganz besonders angenehme Stimmung sorgte der Pianist Jan-Hendrik Ehlers aus Bad Bederkesa. Mit seinem phantastisch-reichhaltigen Repertoire entführte er die kunstbegeisterten Besucher akustisch in die 20er Jahre bis hinein in die Schlagerwelt der Neuzeit.



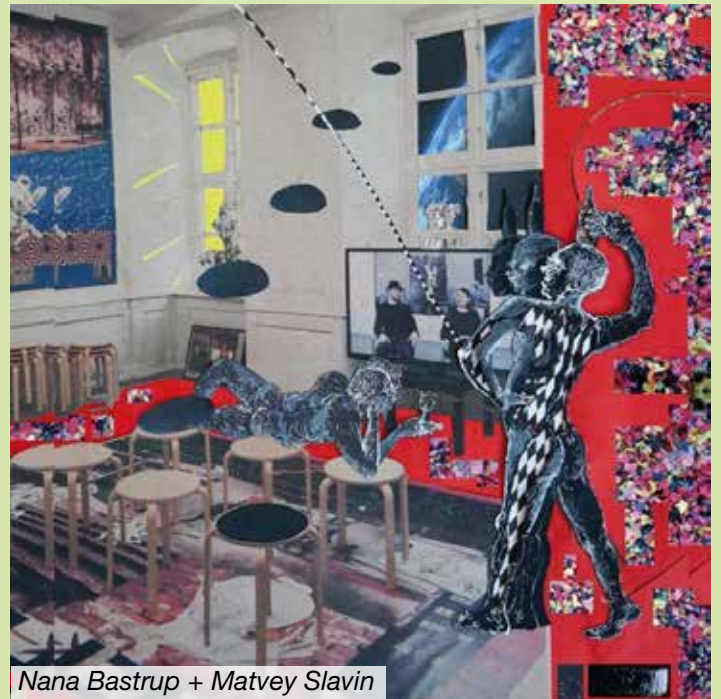
Ein Blick in



die Chronik



Thomas Jehnert, Hamburg



Nana Bastrup + Matvey Slavin



Tanja Ritterbex, Maastricht



Seung Hyun Baek, Seoul



Liu Guo, Hangzhou



Suse Itzel, Hamburg



Kerstin Burckardt, Johannesburg